15.11.2022

Eröffnung Zukunftsregion und Get-together mit Dr. Harald Schwartz

Unternehmen treffen sich abschließend zum Jahresende mit Vorträgen zu Digitalisierung und Fachkräftesicherung.

Amberg-Sulzbach. Die Zukunftsregion Amberg Sulzbacher Land findet man seit Dienstag unter . Die Seite wurde beim Get-together im Landratsamt mit stellvertretendem Landrat Stefan Braun, der Wirtschaftsförderin Angela Seidel und dem Tourismuschef des Landkreises, Hubert Zaremba, dem Landtagsabgeordneten Dr. Harald Schwartz und Unternehmern des Landkreises erstmalig vorgestellt. Ines Filipovic von der Agentur herzhaft aus Freudenberg, die sich für die graphische und technische Realisierung der Seite verantwortlich zeichnet, wurde als offizielles Dankeschön ein Blumenstrauß überreicht, teilt das Landratsamt mit.

Zum Get-together hatten Wirtschaftsförderin Angela Seidel und Tourismusleiter Hubert Zaremba aus dem Landratsamt Amberg-Sulzbach geladen. Rund 70 Gäste waren der Einladung gefolgt und durften im gut gefüllten König-Ruprecht-Saal des Landratsamtes die Premiere der Zukunftsregion erleben - ein fachlich hoch qualifizierter Zusammenschluss mit Landrat Richard Reisinger an der Spitze sowie den Bürgermeistern der 27 Landkreiskommunen und den drei Sachgebieten Wirtschaftsförderung, regionale Entwicklung und Tourismus des Landratsamtes.

Landrat Richard Reisinger, der an diesem Abend von stellvertretendem Landrat Stefan Braun vertreten wurde, steht mit den Bürgermeistern des Landkreises Amberg-Sulzbach begeistert hinter dem neugegründeten Netzwerk. So betonte Braun, dass die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, Unternehmen und Politik im Landkreis Amberg-Sulzbach bestens funktioniere, und verwies auf die bereits stattgefundenen Tagungen der Zukunftsregion via Videokonferenz sowie auf die Projekte, die aus dem Zusammenschluss zielstrebig verfolgt werden. Als Beispiel führte Braun das wachsende Digitalisierungskonzept an.

Wirtschaftsförderin Angela Seidel, die das Aktivnetzwerk initiiert hatte, betonte, dass es ihr eine Herzensangelegenheit sei, die Kompetenzen und Personalressourcen zusammenzuführen, da viele Projekte über die einzelnen Fachbereiche hinausgingen und man nur gemeinsam effektiv und zukunftsorientiert Projekte nachhaltig umsetzen könne. „Wir legen unser Können zusammen zugunsten für unsere Unternehmer und für unser aller Wohn-, Lebens- und Arbeitsraum“, wird Seidel in der Presseinfo zitiert.

Digitaler Wandel und Fachkräftesicherung, Antworten und Ideenfindungen wurden im ersten Vortragsteil thematisiert. Zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft und Unternehmen hörten dem Vortrag von Stefan Hohmann, Referent bei der Taskforce Fachkräftesicherung FKS+, aufmerksam zu. Die Taskforce unterstützt Unternehmen beim Aufbau digitaler Kompetenzen von der Heranführung der Mitarbeiter an digitales Lernen bis hin zur Beantragung spezifischer Fördermittel.

Der Redner appellierte an die Gäste, das eine erfolgreiche Bewältigung der digitalen Transformation nur mit dem Verständnis der Mitarbeiter sowie mit einer Optimierung der digitalen Schlüsselkompetenzen zu schaffen sei. „Qualifikation ist der zentrale Stellhebel“, so Hohmann. Nur so seien langfristig qualifizierte Mitarbeiter zu haben. Die Taskforce Fachkräftesicherung FKS+ ist Teil der Arbeitsinitiative Amberg Sulzbacher Land und geht auf eine gemeinsame Initiative der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. und der Bayerischen Staatsregierung zurück. Interessierten Unternehmen bietet sie die Durchführung eines kostenlosen Kompetenz-Checks an, um einen Überblick über den digitalen Kompetenz-Status-quo zu erhalten.

Im zweiten Vortragsteil berichtete MdL Dr. Harald Schwartz in einem Impulsvortrag von seinen Erfahrungswerten als Unternehmer, Anwalt und Berater. „Wer als Werkzeug nur einen Hammer hat, sieht in jedem Problem einen Nagel“, führte Schwartz aus und empfahl den Zuhörern, Rückschläge positiv zu bewerten. „Optimistisch in die Zukunft zu blicken, ist die wichtigste Voraussetzung für Erfolg“. Dabei gewährte Schwartz auch persönliche Einblicke in seine Herausforderungen als Unternehmer, als er sich den Kopf

darüber zerbrochen habe, ob die Sache gut ausgehen werde. „Das gehört dazu“, so Schwartz, „das mache einen Unternehmer mit aus“.

Stellvertretender Landrat Stefan Braun schloss die Vortragsrunde und gratulierte zur gelungenen Veranstaltung. Das Treffen zwischen Politik, der Wirtschaftsförderung des Landkreises und den Unternehmen sei „die richtige Veranstaltung zur richtigen Zeit, in der Netzwerken und gegenseitiges Voneinander Lernen immer wesentlich werde“. Den Akteuren wünschte er viel Erfolg für die gemeinsame Zukunftsregion Amberg Sulzbacher Land.

Mit einem gemütlichen Beisammensein der Gäste endete das Get-togehter. Die Resonanz der Teilnehmer war durchwegs positiv und viele wünschten sich weitere Treffen für einen gegenseitigen Austausch in schwierigen Zeiten. Text: Martina Beierl, LRA.